

Hühneraugen – eine Übersicht

Nach Art und Beschaffenheit der Verhornung sowie dem Sitz an der fehlbelasteten Stelle unterscheidet der Allgemeinmediziner Dr. med. Norbert Scholz in seinem „*Lehrbuch und Bildatlas für die Podologie*“ acht verschiedene Arten von Clavi, abgestimmt auf die internationale medizinische Nomenklatur:

- 1. Clavi duri** (harte Hühneraugen) kommen in der Praxis am häufigsten vor: Auf der Haut zeichnet sich ein fester, glasförmig aussehender Keratinkern ab, entweder in Form eines C oder unregelmäßig gebildet. Beim Abtragen der ersten Hornschichten erscheint die Stelle des harten Hühnerauges vollflächig weiß. Clavi duri befinden sich meist unter den belasteten Zehengrundgelenken und am Zehenrücken. Sie schmerzen hauptsächlich bei Druck von oben.
- 2. Clavi molles** (weiche Hühneraugen) befinden sich zwischen den Zehen. Aufgrund des dort ständig feuchten Klimas bleiben sie weich. Eine besondere Eigenart des weichen Hühnerauges ist seine ringförmige Verhornung, die sich schichtweise herauslösen lässt.
- 3. Clavi vasculares** sind harte Hühneraugen mit Kapillarerweiterungen, das heißt, dass sich die Blutgefäße bis in die Hornschichten hochgeschoben haben. Sie entstehen nur durch extreme Belastung der Haut.
- 4. Clavi neurovasculares** sind harte Hühneraugen mit Nervenenden und Blutgefäßen, die nur an den Zehen, vor allem an den Zehenkuppen vorkommen. Aufgrund der Hautteile im Kern sind diese Hühneraugen nicht einheitlich tief. Clavi neurovasculares verursachen starke Schmerzen, besonders bei seitlichem Druck. Sie bluten sehr leicht bei der Behandlung.
- 5. Clavi neurofibrosi** sind harte Hühneraugen mit Nerven und Faser, die flächenmäßig ausgedehnt sind. Sie besitzen einen härteren Kern als Clavi neurovasculares und kommen an der Fußsohle vor. Sie zeichnen sich kreisförmig an der Oberfläche ab und schmerzen sehr stark, auch bei seitlichem Druck.
- 6. Clavi papillares** oder Papillen-Hühneraugen ähneln den harten Hühneraugen, haben jedoch vergrößerte Hautpapillen. Sie zeichnen sich durch einen weichen Kern und einen scharf umrissenen, oft weißlich gefärbten Rand aus.
- 7. Clavi miliares** (Hirse Korn-Hühneraugen) entstehen in großer Ansammlung, auf bestimmte Hautstellen begrenzt und ohne Anzeichen einer Fehlbelastung des Fußes. Sie kommen sehr oft an der Innenseite des Fußgewölbes vor und sind fast immer schmerzlos. Ursache ist eine stoffwechselbedingte Fehlverhornung.
- 8. Clavi subunguales** entstehen unterhalb der Nagelplatte und können eine Nagelentzündung hervorrufen.

Quelle: Dr. Norbert Scholz: „*Lehrbuch und Bildatlas für die Podologie*“